

# KLA

**KLEINE ARNSBERGER  
KARNEVALSGESELLSCHAFT e.V.**



# KAG

aus  
**Mäntau 1860**

## Zur Geschichte des Arnsberger Karnevals

Liebe Alt-Arnsberger Mitbürger!

Karneval – seine Wurzeln liegen tief im Urnebel unseres Bewusstseins begraben; sie reichen zurück in jene Zeiten, da der Mensch in der Natur lebte und die Götter noch unter den Sterblichen weilten. In diesem idyllischen Zeitalter enthielten Legenden und Mythen noch eine tiefe Wirklichkeit: die Geheimnisse der Natur und die Rätsel des Kosmos.

Die europäischen Karnevalsfeste, die die Zeit der gigantischen Festlichkeiten der Renaissance und der Belle Epoque überlebten, verdankten dies den Anstrengungen der Bürger der Städte und Dörfer, die Wert auf ihre Bräuche legten und darauf bedacht waren, die kulturhistorisch weiterzuführen.

So wurde im Jahre 1823 in Köln das erste Karnevalskomitee gegründet, um viele oft untereinander verfeindete Gruppen in einem einzigen großen Karneval dieser Stadt zusammenzufassen.

Die Karnevalsgesellschaft von »MÄNTAU 1860« (damals noch »MENTAU« geschrieben) ist urkundlich die älteste Arnsberger Karnevalsgesellschaft mit einer festgeschriebenen Satzung.

Weitere bedeutende Gesellschaften waren der »Tunnelclub« von 1894 sowie der »Zylinderschutzverein« von 1895. Mitglieder dieser Gesellschaften gründeten dann am 11. September 1936 in den »Altdeutschen Bierstuben« bei Wirt »Besten Üllmer« an der Jägerstraße die »Kleine Arnsberger Karnevalsgesellschaft« (KLA-KAG) als Traditionswahrerin der Arnsberger Fastnacht.

Aus diesem Grund feiert die »Kleine Arnsberger Karnevalsgesellschaft« am 11. September eines jeden Jahres ihr Namensfest und gleichzeitig als Nachfolgerin von »MÄNTAU 1860« ihr Stiftungsfest. Im Jahr 2006 haben wir also das 70. Namensfest gefeiert. Hervorzuheben ist noch, dass die »KLA-KAG« seit dem 25. Januar 1978 als eingetragener Verein in das Vereinsregister eingetragen ist.

Der Gesellschaftsgruß lautet: »KLA-KAG – HELAU – MÄNTAU!«. Die Gesellschaftsfarben sind Blau-Weiß. Das Ziel der Gesellschaft ist die kulturhistorische Traditionspflege der heimischen Fastnacht unter dem Motto:

»SEID FRÖHLICH, ABER BRAV!«

Gründungsinitiator und erster langjähriger Vorsitzender (35 Jahre!) war Kaufmann Paul Truernit. Es folgten ihm in diesem Amt die Herren Uhrmachermeister Willi Genau 1971, Verkehrsamtsleiter Wolfgang Klaus 1973 und seit 1977 Apotheker Rudolf Wentrup (nach der neuen Satzung vom 12.01.1977 »Kanzler« des »Hohen Rates«). Die letzten Jahre dann als Nachfolger von Rudolf Wentrup hatte Manfred Fischer dieses Amt bis zum Jahr 2003 inne. Seit dem wurde die KLA-KAG durch den Kanzler Klaus Horst Meier vertreten. Ab Mai 2007 war dann Hans Rath (der Käsepapst) Kanzler, im Mai 2012 wurde Peter Hoffmann zu seinem Nachfolger gewählt.

# KLAKAG



**KLEINE ARNSBERGER  
KARNEVALSGESELLSCHAFT e.V.**

aus  
**Mantau 1860**

Dem Kanzler zur Seite stand bis Mai 2004 Stephan Hunecke in dem Amt des "Vizekanzlers". Seit diesem Zeitpunkt bis zum Mai 2007 war Karla Röse die Vizekanzlerin der KLA KAG. Sie wurde von Thomas Kuhlmann abgelöst, der wiederum übergab das Amt des „Vizes“ im Mai 2011 an Peter Hoffmann der dann im Mai 2012 mit Hans Rath die Position tauscht. In der Generalversammlung 2015 wurde Oliver Erbel zum Vizekanzler gewählt.

Der erste Sitzungspräsident der »KLAKAG« war Malermeister Josef Padberg. Ihm folgten in diesem Amt die Herren Geschäftsführer Hans Rosdächer, Regierungsangestellter Norbert Löhr und noch einmal Josef Padberg sowie ab 1952 – ausgenommen die Session 1964/65, in der der Vermessungstechniker Paul Kett präsierte– der Regierungsangestellte Albert Kirchberg und seit 1976 Versicherungskaufmann Paul Mura von 1983 bis 1986 Michael Perger danach Josef Wiegemann der dieses Amt bis Mai 2004 (18 Jahre) ausübte. In den Jahren 2005 und 2006 war dann Jürgen Thomas für eine Amtsperiode der Sitzungspräsident. Ab dessen Rücktritt hat Hans Rath das Amt kommissarisch übernommen. Im Mai 2007 konnte die KLAKAG dann Egon Papenkort als neuen Sitzungspräsident in das Amt einführen. Aus rein privaten Gründen konnte Egon das Amt nur bis zur Generalversammlung im Frühjahr 2008 bekleiden. Stephan Krick wurde dann vom "Hohen Rat" zunächst kommissarisch für das Amt des Sitzungspräsidenten berufen. Seit der Generalversammlung im April 2009 bekleidet er das Amt offiziell. Nach seinem Rücktritt übernahm wieder Hans Rath kommissarisch diese Aufgabe. Im Mai 2011 wurde dann Lars Meißner zum neuen Sitzungspräsidenten gewählt.

Das Amt des Inventarius, von welchem keiner weiß, ob es je einen Anderen Amtsinhaber als Günter Bruchhage gab, wurde in der Generalversammlung 2009 auf seinen eigenen Wunsch hin neu besetzt. Als neuer Inventarius fungierte dann Heinrich Koch, bis im Mai 2010 Elisabeth Wagner-Henseler zur neuen Inventaria gewählt wurde.

1937 wälzte sich der erste »KLAKAG«-Lindwurm der Freude unter Zuhilfenahme von Pferdegespannen durch die Straßen Arnsbergs. 1939 wurde diese Tradition durch die Kriegs- und Nachkriegszeit unterbrochen. Nach dem Krieg formierten sich die ersten größeren »KLAKAG«-Kinder-Karnevalsumzüge im Jahre 1948. Unter der verdienstvollen Führung des langjährigen Umzugsleiters Kaufmann Hermann Streiter formierte sich im Jahre 1955 der erste große »KLAKAG« -Lindwurm der Freude mit Hilfe der in Alt-Arnsberg hergestellten Kleinschnittger-Autos. Nach dem Tode Hermann Streiters lief der Karnevalsumzug im Jahre 1977 unter Teamleitung von Hans Willmes. Danach wurde Klaus Luig als neuer Umzugsleiter ernannt. Von Ludwig Gesing ging das Amt dann an Manfred Wewer und danach an Sigggi Göppert weiter, der es dann für ein Jahr kommissarisch an Stephan Krick übergab. Ab dem Jahr 2001 bis 2005 wurde dann Walter Schwarz mit der Leitung des Umzuges betraut. Seit dem Umzug 2006 hat dieses Amt bis 2013 Albert Henseler besetzt. Auf der Generalversammlung 2013 wurde dann Holger Weigert als Umzugsleiter gewählt. Da Holger für 2014 wegen Krankheit ausfällt übernimmt sein Stellvertreter Thorsten Breuhahn die Aufgabe des Umzugsleiters.

Mittelpunkt der Karnevalssession ist der amtierende Karnevalsprinz, die Karnevalsprinzessin oder das Dreigestirn. Sie sind Mitglied der Prinzen-gemeinschaft, deren Sprecher (Prinzenpräsident) dem »Hohen Rat« angehört. Von 1937 bis 1953 trugen die Prinzen die Würde und Last allein, ab 1954 wurde Ihnen die Ehefrau bzw. die Lebensgefährtin als Regentin zur Seite gestellt.

# KLA



# KAG

**KLEINE ARNSBERGER  
KARNEVALSGESELLSCHAFT e.V.**

aus  
**Mantau 1860**

Seit dem Jahr 2003 wird die geschichtliche Aufarbeitung der KLAKAG durch den im "Hohen Rat" installierten Archivarius gepflegt. Dieses Amt wurde von Klaus Luig bis zur Generalversammlung 2007 ausgeübt. Neu für das Amt gewonnen und gewählt wurde Ralf Arnold.



**Von oben links:  
August Kannengießer, Emil Fischer, August Balzer, Heinz Pütter, Norbert Löh  
von unten links:  
Josef Hömberg, Hans Rosdächer, Schorsch Uri sen.**



**Von oben links:  
Paul Truernit Vorsitzender der KLA KAG, Anton Müller, Norbert Risse jr.,  
Norbert Risse sen., Karl Minning  
von unten links:  
Rudolf Isphording, Josef Padberg und Hans Busch**